

Die Selbst-Optimierungs-Kultur und ihre Folgen

Besser leben ... statt besser zu funktionieren



(Designed by [Freepik](#))

Die Philosophin Ariadne von Schirach beobachtet seit einiger Zeit, wie sehr ein ökonomisierendes Marktdenken unsere Sicht auf das Leben und auf uns selbst bestimmt. Doch was macht uns als Menschen wirklich aus ... und verbindet uns miteinander?



Ariadne von Schirach:

"Meditation funktioniert, aber man kann sie verwenden, um in Verteilungskämpfen noch egoistischer nach vorne zu kommen."



"Ich beobachte seit langer Zeit, wie wir damit begonnen haben, etwas Unverkäufliches zu verkaufen. Mit der Industrialisierung begann die Bezifferung der Welt. Wir bestimmen den Preis eines Baumes, eines Stück Landes, einer Stunde Arbeitskraft. Wir nehmen etwas aus der Ganzheit des Lebens heraus, vereinzeln es und ersetzen den Wert, den es hat, durch einen Preis. Das ist die Bewegung, die hinter dem Marktdenken steht. Marktdenken nimmt Lebendiges und verwandelt es in Lesbares, es nimmt Werte und verwandelt sie in Preise. In einer solchen ökonomisierten Gesellschaft zu funktionieren heißt, sich selber wie ein Produkt zu behandeln. Sich selber von außen zu sehen wie eine Ware: Was kann ich optimieren, wofür bekomme ich welchen Preis?", so von Schirach.

Festvortrag von **Ariadne von Schirach** zum Thema

**Du sollst nicht funktionieren
Für eine neue Lebenskunst**



**MEDITATION &
WISSENSCHAFT 2018**

Interdisziplinärer Kongress
zur Meditations- und
Bewusstseinsforschung

**Meditation zwischen Abgrund und Nirvana
Selbst-Optimierung für eine neue Welt?**

30. November – 1. Dezember 2018 in Berlin

**Link: [Kongress Meditation & Wissenschaft 2018
vom 30.11./1.12.2018 in Berlin](#)**

Meditation kann hier eine Gegenbewegung sein - oder zu einer weiteren, marktkonformen Selbstverbesserungsstrategie werden. "Wahre Spiritualität bezieht sich auf das Ganze und hat das Wohl des Ganzen und das Wohl des Anderen im Blick. In allem, was ich tue, richte ich mich an etwas aus, was über mich hinausgeht. Das muss nicht unbedingt das Göttliche sein, das kann genauso gut das Leben sein", beschreibt von Schirach die Haltung, die Achtsamkeit zu einer gesellschaftsverändernden Kraft werden lassen kann. "Eine poetische Revolution ist der Moment, wo ich aufhöre zu funktionieren, und meinen eigenen Verstand benutze, um mich, wie Kant es formulierte, aus meiner selbst verschuldeten Unmündigkeit zu befreien und Verantwortung dafür zu übernehmen, wie die Welt ist. An dem Ort, wo ich gerade konkret lebe. Das fängt damit an, dass ich jemandem zulächele, anstatt zu denken, dass er besser oder schlechter ist als ich. Es fängt damit an, dass man genau da, wo man ist, Verantwortung für die Welt übernimmt, wie sie sein sollte. Dass man anfängt, sich sein eigenes Leben wieder anzueignen. Damit dort, wo man selbst ist, die Dinge so sind, wie sie sein könnten, wenn sie so sein würden, wie man sie gerne hätte."



**MEDITATION &
WISSENSCHAFT 2018**

Interdisziplinärer Kongress
zur Meditations- und
Bewusstseinsforschung

**Meditation zwischen Abgrund und Nirvana
Selbst-Optimierung für eine neue Welt?**

30. November – 1. Dezember 2018 in Berlin